

## Medaillenchance in Leipzig ?

Annika Roloff startet bei den deutschen Hallenmeisterschaften



Jubeln wie in Potsdam?

Annika Roloff möchte in Leipzig wieder aufs Siegertreppchen

Bronze 2016 – und in diesem Jahr? Stabhochspringerin Annika Roloff geht bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Leipzig mit Medaillenchancen an den Start. Nach überzeugenden Auftritten und neuer Bestleistung in dieser Hallensaison zählt die Athletin des MTV 49 Holzminden zum Kreis der Favoritinnen.

Leipzig ist ein gutes Pflaster für die 25-jährige Holzmindenerin. Unvergessen bleibt die Szene, als sie vor genau sechs Jahren nach ihrem ersten Sprung über 4,25 Meter dem völlig überraschten Stabhochsprung-Kampfrichter spontan um den Hals fiel. Im vergangenen Jahr – bereits unter der Regie von Bundestrainer Stefan Ritter – schwang sie sich an gleicher Stelle über die neue Hallenbestleistung von 4,46 Metern und jubelte – wie man es von ihr kennt – ausgelassen über die Bronzemedaille.

Und nun erneut Leipzig: Setzt die MTVerin die Tradition ihrer guten Wettkämpfe in der Arena fort? Nach den 4,51 Metern, mit denen sie das Potsdamer Stern-Center-Meeting gewann, brach sie mit Trainer und Mitsstreiterin Anjuli Knäsche (Kiel) nach Frankreich auf. In Paris-Eaubonne bestätigte sie ihre Potsdamer Leistung als beste Deutsche mit 4,40 Metern und dem dritten Platz hinter zwei Osteuropäerinnen; zwei Tage später in Metz wiederholte sie diese Platzierung hinter Marina Kylypko (Ukraine) und Mary Saxer (USA) als erneut beste deutsche Springerin.

In Leipzig fehlt mit Martina Strutz (Hagenow) die deutsche Meisterin von Kassel, und so muss Liza Ryzih (Ludwigshafen) nach ihrem überzeugenden Satz über 4,67 Meter von Karlsruhe die eindeutige Favoritenposition zufallen. Mit dabei ist auch die deutsche Rekordhalterin – doch wie weit ist Silke Spiegelburg (Leverkusen) schon wieder nach ihrem mentalen Desaster des Vorjahres, das sie die Olympiateilnahme kostete? Dahinter finden sich mit Anjuli Knäsche, Victoria von Eynatten und Regine Kramer (beide Leverkusen) Springerinnen, die bereits 4,40 Meter oder mehr auf ihrem Konto haben. Und da beim Stabhochsprung alles möglich ist und oft auch die Tagessicherheit entscheidet, wird es in der Leipziger Arena einen spannenden Wettkampf um die Meisterkrone geben, in den Annika Roloff mit eingreifen will und der am Samstag Nachmittag bei Eurosport übertragen wird.